



## Ärztliche Anwenderstudie mit dem BEMER 3000 - System

Mai 1999 bis Dezember 2002

**Mit der Durchführung beauftragt:** Akademie für Bioenergetik, Internationale Lehr- und Forschungsanstalt, Triesen

**Zielsetzung:** Erfassung therapeutischer Wirkungen des BEMER - Signals in einer multizentrischen ärztlichen Anwenderstudie.

An der Studie beteiligten sich insgesamt 220 medizinische Einrichtungen. Die Teilnahme war freiwillig und wurde nicht vergütet, lediglich die Studiengeräte wurden leihweise zur Verfügung gestellt.

**Material und Methoden:** Die Auswahl und Therapie der Patienten erfolgte unabhängig von der AFB durch die behandelnden Mediziner. Da die Therapeuten die Wirkung des BEMER 3000 kritisch testen wollten, wählten sie für die Studie überwiegend sogenannte schulmedizinisch austherapierte Fälle aus (Patienten, die sie über einen längeren Zeitraum, mit konservativen, auf Basis schulmedizinischer Erkenntnisse durchgeführten Therapien, ohne Therapiefortschritt behandelt hatten). Die Diagnosen erfolgten anhand der üblichen medizinischen Standards. Bei polymorbiden Patienten wurden die verschiedenen Krankheitsbilder einzeln bewertet. Der jeweilige Beschwerdezustand bzw. Schweregrad der Erkrankung wurde in einer fünfstufigen Bewertungsskala klassifiziert.

Die Anwendung des BEMER 3000 erfolgte in der Regel als Monotherapie entsprechend den allgemeinen Therapiehinweisen. Patienten, welche zur Behandlung ihrer spezifischen Krankheitsbilder Medikamente einnahmen, behielten ihre Medikation in Umfang und Dosis bei. Sowohl bisherige Therapiemethoden und die Therapieparameter bzgl. der BEMER-Therapie, wie auch die subjektive und objektive Beurteilung des Therapieverlaufs wurden im Studienprotokoll dokumentiert.

In die Auswertung eingeschlossen wurden alle Behandlungen, deren Therapiezeit mindestens vier Wochen betrug und die Fälle, in denen schon früher gute Therapieerfolge erzielt wurden. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurde die fünfstufige Bewertungsskala auf die Kategorien „beschwerdefrei/gut“, „besser“ und „unverändert“ reduziert.

Die Auswertungskriterien erfüllten 1116 Protokolle. Da eine Vielzahl der teilnehmenden Patienten an mehreren Krankheitsbildern litt, ergaben sich 2031 Krankheitsfälle. Aufgeführt sind 42 verschiedene Krankheitshauptgruppen mit jeweils mindestens zehn Krankheitsfällen. Die durchschnittliche Therapiezeit betrug sechs Wochen.

### Ergebnisse:

Patientenbezogene Auswertung:

- 851 Patienten (76 %) sind wenigstens in einem Krankheitsbild beschwerdefrei/gut
- 196 Patienten (18 %) weisen mindestens in einem Krankheitsbild eine Besserung auf
- 69 Patienten (6 %) zeigen innerhalb der Behandlungszeit keine gesundheitlichen Verbesserungen

Krankheitsbezogene Auswertung:

- 65 % der behandelten Krankheiten sind mit „beschwerdefrei/gut“ bewertet worden,
- 23 % der Erkrankungen zeigen eine Verbesserung und bei
- 12 % sind innerhalb des Behandlungszeitraumes keine Veränderungen eingetreten



**ACADEMY**  
FOR BIOENERGETICS  
INTERNATIONALE LEHR- UND FORSCHUNGS-  
ANSTALT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

## Multizentrische ärztliche Anwenderstudie mit dem BEMER 3000 System

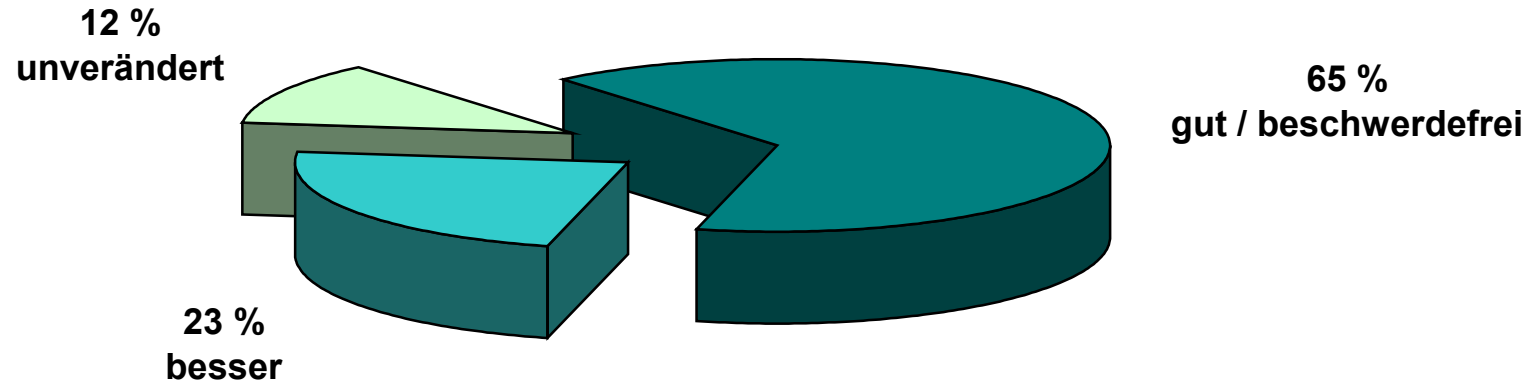
Krankheitsbilder	Häufigkeit	Anzahl der Patienten			Prozent			Therapiezeit ~ Wochen
		gut / beschwerde- frei	besser	unverändert	gut / beschwerde- frei	besser	unverändert	
Allgemeines Wohlbefinden	223	165	42	16	74	19	7	6
Allgemeine Schmerzzustände	32	23	8	1	72	25	3	5
Allergien	23	16	4	3	70	17	13	5
Arthrose / Arthritis	236	112	83	41	48	35	17	6
Asthma bronchiale	21	11	5	5	52	24	24	6
Bandscheibenprobleme	33	13	7	13	39	22	39	6
Depressionen	42	27	11	4	64	26	10	6
Diabetes mellitus	28	15	6	7	54	21	25	7
Durchblutungsstörungen	67	46	16	5	69	24	7	6
Endoprothesenprobleme	15	4	7	4	27	46	27	8
Entzündliche Prozesse	46	38	4	4	82	9	9	4
Fibromyalgien	12	3	3	6	25	25	50	7
Frakturen	22	22	/	/	100	/	/	5
Gelenkschmerzen / Arthralgien	47	37	6	4	79	13	8	4
Herzerkrankungen	22	11	3	8	50	14	36	7
Hypertonien	54	32	13	9	59	24	17	6
Immunschwäche	16	12	4	/	75	25	/	5
Inkontinenz	10	6	3	1	60	30	10	5
Ischialgien / Hexenschuss	46	38	4	4	82	9	9	4
Kopfschmerzen	50	37	9	4	74	18	8	5

Magenbeschwerden	16	14	1	1	88	6	6	4
Meniskusprobleme	11	8	3	/	73	27	/	4
Migräne	49	30	14	5	61	29	10	6
Morbus Bechterew	11	6	2	3	55	18	27	7
Müdigkeit / Erschöpfungssyndrom	63	45	14	4	72	22	6	6
Multiple Sklerose	14	4	6	4	28	44	28	8
Muskelferspannungen	48	32	13	3	67	27	6	5
Ödeme	17	13	3	1	76	18	6	5
Osteoporose	30	18	9	3	60	30	10	6
Psychovegetative Störungen	21	11	9	1	52	43	5	5
Rheumatische Beschwerden	48	34	11	3	71	23	6	6
Schlafstörungen	176	115	42	19	65	24	11	6
Schulter-Arm-Syndrom	46	35	8	3	76	17	7	6
Schwindel	14	5	5	4	36	36	28	6
Stoffwechselstörungen	16	7	5	4	44	31	25	7
Tennisarm	20	16	3	1	80	15	5	6
Tinnitus	33	8	17	8	24	52	24	6
Traumafolgen	48	48	/	/	100	/	/	2
Ulcus	22	18	3	1	82	14	4	7
Wirbelsäulensyndrom	243	162	54	27	67	22	11	6
Wundheilungsstörungen	29	26	1	2	90	3	7	4
Zustand nach Schlaganfall	11	4	4	3	36	36	28	5
<b>Summe</b>	<b>2031</b>	<b>1327</b>	<b>465</b>	<b>239</b>	<b>65%</b>	<b>23%</b>	<b>12%</b>	<b>~ 6</b>

*Wir danken allen Beteiligten, die diese Studie möglich gemacht haben. Insbesondere den behandelnden Medizinern, betreuenden Medizinprodukteberatern und der BEMER Medizintechnik GmbH (Deutschland, Ungarn), welche im Rahmen einer engagierten Kooperation, um den zahlreichen Eingang der Protokolle bemüht waren.*

# ÄRZTLICHE THERAPIEERFOLGE BEMER 3000

Krankheitsbezogene Auswertung  
(Testperiode von Mai 1999 bis Dezember 2002)



Zur Auswertung lagen insgesamt 2031 dokumentierte Krankheitsfälle vor. Es ergaben sich 42 Krankheitshauptgruppen, unter welchen Krankheiten bzw. Beschwerdebilder mit mindestens zehn dokumentierten Fällen aufgeführt wurden. Die Therapiezeit betrug mindestens vier Wochen, nur bei vorheriger Beschwerdefreiheit wurde die Therapie früher beendet. Die dokumentierten Ergebnisse wurden in einer durchschnittlichen Therapiezeit von sechs Wochen erzielt.